Sitzungsunterlagen

Sitzung des Hauptausschusses per
Telefonkonferenz

21.01.2021

Inhaltsverzeichnis

Vorlagendokumente

TOP Ö 1 Haushaltsplan 2021 der Verbandsgemeinde Landstuhl	
Vorlage VG/674/2021	3
TOP Ö 2 Entgegennahme einer Spende für die Rotbach-Grundschule Hauptstuhl	
Vorlage VG/660/2021	5
TOP Ö 3 Annahme einer Spende für die Freiwillige Feuerwehr - Volksbank Glan-Münchweiler	
Vorlage VG/669/2021	7
TOP Ö 4 Annahme einer Spende des Fördervereins "Freundeskreis Warmfreibad Trippstadt"	
Vorlage VG/657/2020	9

Amt:	Abteilung 5 - Finanzen
Bearbeiter:	Christopher Bretscher

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Hauptausschuss	21.01.2021	
Verbandsgemeinderat	04.02.2021	

Haushaltsplan 2021 der Verbandsgemeinde Landstuhl

Sachverhalt:

Im Ergebnishaushalt sind Erträge in Höhe von 24.924.740 € und Aufwendungen in Höhe von 24.985.990 € veranschlagt. Demnach ergibt sich ein Jahresfehlbetrag im Ergebnishaushalt in Höhe von 61.250 €. **Somit ist der Ergebnishaushalt gemäß § 18 GemHVO nicht ausgeglichen.**

Es verbleibt im Finanzhaushalt keine freie Finanzspitze. **Somit ist der Finanzhaushalt gemäß § 18 GemHVO ebenfalls nicht ausgeglichen.**

Die freie Finanzspitze errechnet sich aus dem Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von 1.636.100 € abzüglich der Tilgungsleistungen für Investitionskredite von 1.764.780 €. Saldiert demnach -128.680 €.

Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von 1.636.100 € ergibt sich aus ordentlichen Einzahlungen in Höhe von 24.490.910 € abzüglich ordentlichen Auszahlungen in Höhe von 22.854.810 €.

Bei den Investitionen sind im Finanzhaushalt Einzahlungen in Höhe von 671.560 € und Auszahlungen in Höhe von 2.270.570 € veranschlagt. Saldiert bedeutet dies eine Investitionskreditneuaufnahme in Höhe von 1.599.010 €. Als Investitionskredit wurden jedoch nur 1.584.010 € geplant, da die Maßnahme „Investitionskostenzuschuss an die Stadt Landstuhl für die Inwertsetzung der Burg-Nanstein (LEADER-Projekt)“ nicht kreditfinanziert werden darf.

Verpflichtungsermächtigungen sind keine vorgesehen.

Die Verbandsgemeindeumlage ist für das Haushaltsjahr 2021 mit 43,7 % geplant.

Es ist keine Nettoneuverschuldung geplant, da die Tilgungen für Investitionskredite in Höhe von 1.764.780 €, die Neuaufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 1.584.010 € und Liquiditätskrediten in Höhe von 143.680 € übersteigen.

Der Schuldenstand für Investitionskredite beträgt zum 31.12.2020 24.061.542 €. Dies ergibt

eine Pro-Kopf-Verschuldung bei 26.189 Einwohnern von 918,77 € (Vorjahr 945,75 €).

Der Schuldenstand für Liquiditätskredite in der Einheitskasse der Verbandsgemeinde beträgt zum 31.12.2020 34.000.000 €.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss möge darüber beraten und dem Verbandsgemeinderat eine Empfehlung aussprechen.

Der Verbandsgemeinderat möge darüber beraten und beschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

ja

nein

Veranschlagung im:

Investitionsplan
(Maßnahme)

VV 4.1.3. zu § 103
GemO geprüft

Ergebnishaushalt

außerplanmäßig

bei Buchungsstelle:

in Höhe von:

ggf. Deckungsfähigkeit über Buchungsstelle:

Anlagen

Entwurf Haushaltsplan 2021

Amt:	Abteilung 2 - Soziales, Schulen, Kultur,
Bearbeiter:	Yanik Klein

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Hauptausschuss	21.01.2021	
Verbandsgemeinderat	04.02.2021	

Entgegennahme einer Spende für die Rotbach-Grundschule Hauptstuhl

Sachverhalt:

Die Volksbank Glan-Münchweiler eG hat der Rotbach-Grundschule in Hauptstuhl eine Geldspende in Höhe von 1.000,00 Euro zukommen lassen.

Gemäß § 94 Abs. 3 GemO muss der Bürgermeister der angebotenen Zuwendung zustimmen. Die Zustimmung erfolgte bereits am 30.04.2019. Neben der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht bei der Kreisverwaltung Kaiserslautern muss der Verbandsgemeinderat Landstuhl über die Vermittlung der Spende an die Rotbach-Grundschule abschließend entscheiden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, der Verbandsgemeinderat möge die Geldspende im Wert von 1.000,00 Euro annehmen.

Finanzielle Auswirkungen: ja nein

Veranschlagung im: Investitionsplan (Maßnahme) VV 4.1.3. zu § 103 GemO geprüft
 Ergebnishaushalt
 außerplanmäßig

bei Buchungsstelle:

in Höhe von:

ggf. Deckungsfähigkeit über Buchungsstelle:

Anlagen

Amt:	Abteilung 3 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung,
Bearbeiter:	Anna Eva Schmidt

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Hauptausschuss	21.01.2021	
Verbandsgemeinderat	04.02.2021	

Annahme einer Spende für die Freiwillige Feuerwehr - Volksbank Glan-Münchweiler

Sachverhalt:

Der nachfolgend Aufgeführte möchte der Verbandsgemeinde Landstuhl für ihre Feuerwehr, zweckgebunden für die Jugendarbeit der Feuerwehr VG Landstuhl, eine Spende zukommen lassen:

Volksbank
Glan-Münchweiler eG
Bahnhofstraße 2a
66907 Glan-Münchweiler

Spende: 1.000,-- €

Gemäß § 94 Abs. 3 GemO muss der Bürgermeister der Entgegennahme des Angebotes einer Zuwendung schriftlich zustimmen. Diese Zustimmung erfolgte am 28.12.2020

Die Genehmigung der Kommunalaufsicht bei der Kreisverwaltung Kaiserslautern gilt als erfolgt, wenn diese Behörde innerhalb von 4 Wochen, nach Bekanntgabe der Zuwendung durch die Verwaltung keine Bedenken geäußert hat. (Antrag gestellt am: 28.12.2020)

Die Spende soll zweckgebunden für die Beschaffung von Waldbrandrucksäcken sein.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, die Spende in Höhe von insgesamt 1.000,-- € anzunehmen.

Der Hauptausschuss möge darüber beraten und dem Verbandsgemeinderat eine Empfehlung aussprechen.

Der Verbandsgemeinderat möge über die Annahme der Spende beschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

ja

nein

Veranschlagung im:

Investitionsplan
(Maßnahme)

VV 4.1.3. zu § 103
GemO geprüft

Ergebnishaushalt

außerplanmäßig

bei Buchungsstelle:

in Höhe von:

ggf. Deckungsfähigkeit über Buchungsstelle:

Anlagen

Amt:	Abteilung 2 - Soziales, Schulen, Kultur,
Bearbeiter:	Simon Lang

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Hauptausschuss	21.01.2021	
Verbandsgemeinderat	04.02.2021	

Annahme einer Spende des Fördervereins "Freundeskreis Warmfreibad Trippstadt"

Sachverhalt:

Der Förderverein „Freundeskreis Warmfreibad Trippstadt“ möchte dem Warmfreibad in Trippstadt eine Geldspende in Höhe von 1.000,00 Euro zukommen lassen.

Gemäß § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz muss der Rat der angebotenen Spende zustimmen. Die Spende wurde der Kommunalaufsicht bei der Kreisverwaltung Kaiserslautern am 08.12.2020 angezeigt und deren Genehmigung beantragt. Vorbehaltlich der Genehmigung muss der Rat über die Entgegennahme der angebotenen Spende abschließend entscheiden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, den Beschluss zu fassen, die angebotene Geldspende in Höhe von 1.000,00 Euro anzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

ja

nein

Veranschlagung im:

Investitionsplan
(Maßnahme)

VV 4.1.3. zu § 103
GemO geprüft

Ergebnishaushalt

außerplanmäßig

bei Buchungsstelle:

in Höhe von:

ggf. Deckungsfähigkeit über Buchungsstelle:

Anlagen